

Verdienstorden für Helmuth Freitag

78-jähriger Niebüller wurde gestern in Kiel unter anderem für Engagement im Deich- und Hauptsielverband mit Verdienstorden geehrt



DER NIEBÜLLER HELMUTH FREITAG (L.) WURDE VON INNENMINISTER HANS-JOACHIM GROTE AUSGEZEICHNET. PETER

KIEL/NIEBÜLL Mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ist der Niebüller Helmuth Freitag ausgezeichnet worden. Er ist einer von vier engagierten Schleswig-Holsteinern, die gestern in Kiel von Innenminister Hans-Joachim Grote für ehrenamtliches Engagement geehrt wurden. In Vertretung von Ministerpräsident Daniel Günther überreichte er die Ehrungen. Damit sollen Verdienste um das Gemeinwohl gewürdigt werden – darunter politische und geistige Leistungen sowie Verdienste im sozialen und karitativen Bereich. Der Verdienstorden ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht.

„Diese Auszeichnung ist ein Dankeschön und zeigt, was einige leisten und worauf sie auch verzichten“, sagte Helmuth Freitag gestern, im Anschluss an die Feierlichkeiten in Kiel. Ohne den Rückhalt seiner Frau und den drei Kindern hätte er sich nicht so intensiv engagieren können. „Man opfert viel, fährt weg und muss der Familie oft sagen ‚ich bin nicht dabei‘“, sagt der 78-Jährige, der in Risum-Lindholm geboren ist. Vor rund 20 Jahren hat er seinen Hof im Gotteskoog an den Sohn übergeben. Brauchen würde er diese Ansteck-Medaille nicht, sagt er, „aber eine gewisse Ehrung ist schon schön“. Freitag engagiert sich seit 1970 im Deich- und Hauptsielverband Südwesthörn Bongsiel. Er war viele Jahre als Deichvogt Vorsitzender des Sielverbandes, von 1991 bis 2003 als Vorstandsmitglied des Deich- und Hauptsielverbandes zuständig für die verbandlichen Angelegenheiten des hauptamtlich geführten Wasser- und Bodenverbandes. Als Verbandsvorsteher des Gewässer- und Landschaftsverbandes Gotteskoog betreut er zwölf Köge. Außerdem berät er landwirtschaftliche Betriebe. Rund 28 Jahre war Helmuth Freitag außerdem Stadtvertreter in Niebüll. Dort war er zudem sechs Jahre stellvertretender Bürgervorsteher sowie stellvertretender Bürgermeister und engagierte sich in verschiedenen Ausschüssen, bis zuletzt war er Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Fremdenverkehr.

Zuständig für die Auszeichnung der vier ehrenamtlich engagierten Schleswig-Holsteiner mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Der Verdienstorden wird in acht verschiedenen Stufen verliehen, wobei die Verdienstmedaille oder das Verdienstkreuz am Bande als Erstauszeichnung gilt. Eine finanzielle Zuwendung ist mit der Verleihung nicht verbunden.

Neben Helmuth Freitag wurden Dr. Peter Aldenhoff (Panten, Kreis Herzogtum Lauenburg), Ute Diederich (Uetersen) und Dieter Schmiedel (Kiel) geehrt.

Lea Sarah Albert